

Gaudium (90)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 322 [Gunter Jordan, *Gaudium* (89), *Matt in 2 Zügen, Kontrollstellung: Weiß: Kf2; Dd1; Ld2; Le4; Sc5; Sd6; Bb3; Bb4; Bc4; Bf4* (10), *Schwarz: Kd4; Db2; Te5; Ld7; Bf3* (5)] Der obligatorische Weihnachtsbaum zeigt als Symbolaufgabe ohne Thematik nach dem asymmetrischen Schlüssel **1.De1!** (droht **2.De3#**) immerhin vier Varianten: **1. .. Dxd2+/Dc3/Dxb3/Txe4 2.Dxd2/Lxc3/Sxb3/Dxe4#.**

Nr. 323 [Michael Schlosser, *Gaudium* (89), *Matt in 8 Zügen, Kontrollstellung: Weiß: Kg1; Sc5; Sd7; Bg3* (4), *Schwarz: Ka7; Lh1; Bg2* (3)] Eine löserfreundliche Miniatur, bei der die Unterverwandlung in einen Springer bei noch drei Restzügen das eigentlich Verblüffende ist: **1.g4 Ka8 2.g5 Ka7 3.g6 Ka8 4.g7 Ka7 5.g8S! Ka8 6.Se7 Ka7 7.Sc6+ Ka8 8.Sb6#.**

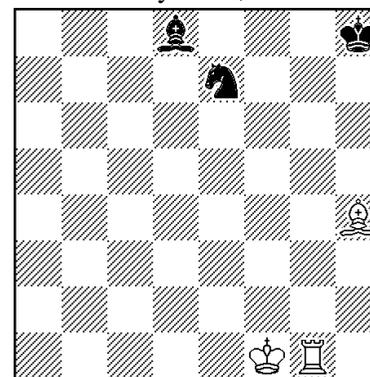
Nr. 324 [Siegmar Borchardt, *Gaudium* (89), *Hilfsmatt in 3 Zügen, Kontrollstellung linke Bretthälfte: Weiß: Kc3; Sb3* (2), *Schwarz: Kc6; Ba4; Ba5; Bb6; Bc4* (5); *Kontrollstellung rechte Bretthälfte: Weiß: Kh4; Sf3; Sg3* (3), *Schwarz: Kg6; Dh6; Bf6; Bh5* (4)] Es waren beide Bretthälften separat zu lösen. Links: **1.Kb5 Kb2 2.Kb4 Sc5 3.b5 Sa6#**, rechts: **1.f5 Kh3 2.f4 Sh4+ 3.Kg5 Se4#**. Zwei einfache Mattführungen mit jeweils Idealmatt. Für die Widmung – Symbol „GJ“ – ein herzliches Dankeschön nach Radeberg!

Nr. 325 [Dr. Klaus Funk, *Gaudium* (89), *Selbstmatt in 6 Zügen, Kontrollstellung: Weiß: Ka5; Td7; Sb5; Sb6; Ba4; Ba6* (6), *Schwarz: Kc5; Ba7; Bd6* (3)] Das schwarze Satzmatt 1. .. axb6# lässt sich nur mit einer drolligen Tippelei des weißen Turmes einschließlich zweifacher Rückkehr realisieren: **1.Td8! d5 2.Txd5+ Kc6 3.Td6+ Kc5 3.Td7 Kc6 5.Sd4+ Kc5 6.Td8 axb6#**. Das sieht sehr gediegen und amüsant aus!

Aus dem in der letzten Folge vorgestellten Büchlein mit Schach-Schüttelreimen habe ich noch zwei weitere Fundstücke für Sie entnommen (siehe Folgeseite):

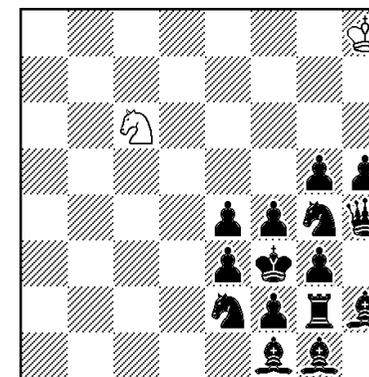
Nr. 326 **1.Lf6+! Kh7 2.Tg7+ Kh6 3.Tf7 Kg6** (3. .. Sc6 4.Lxd8 Sxd8 5.Td7! Se6 6.Td6 und der Springer ist weg) **4.Tf8 Sc6 5.Lxd8! Kg7 6.Te8 Kf7 7.Th8 Kg7 8.Lf6+! Kxf6 9.Th6+ und W gewinnt!** Der passende Schüttelreim dazu: „Zunächst er ihm vom Finger sprang, doch dann gelang der Springfang.“

Nr. 326 T. Gorgiew
Shakmaty 1929, 2. Preis



Gewinn (3+3)

Nr. 327 Dr. Karl Fabel
Die Schwalbe 1952



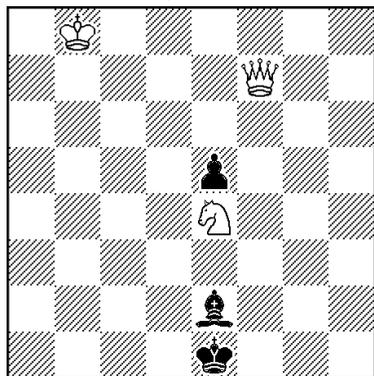
Matt in 12 Zügen (2+15)

Nicht erschrecken sollten Sie vor der hohen Zügezahl der Nr. 327. In diesem äußerst witzigen Stück zieht beim Anziehenden - außer im Mattzug – nur der weiße König!! **1.Kg7! Dh3** (auf andere schwarze Züge setzt Weiß hier – und später – sofort matt!) **2.Kf8 Dh4 3.Ke7 Dh3 4.Kd6 Dh4 5.Ke6 Dh3 6.Ke7 Dh4 7.Kf8 Dh3 8.Kg7 Dh4 9.Kg6 Dh3 10.Kxg5 Dh4+ 11.Kxh4 nebst matt!** Warum bei diesem eigenartigen Tempoverlustmanöver der weiße König nur so und nicht anders ziehen darf, möchten Sie bitte allein herausfinden. Auf jedem Fall ein toller Zwölfzüger vom deutschen Rätselkönig Karl Fabel. Der dazu gebrachte Schüttelreim: „Weil im TV nur Quoten zählen, die Sender uns mit Zoten quälen“ zeigt, dass es nicht gerade einfach ist, zu jeder Problemstellung einen Reim aus dem Ärmel zu schütteln.

Zu den Originalen. Mit Bestürzung musste auch ich vom Ableben unseres aktiven Autors und international geachteten Problem-Miniaturensammlers Klaus-Peter Zuncke zur Kenntnis nehmen. Er veröffentlichte bisher 23 Originale in unserem *Gaudium*. Die Problemwelt verliert einen kauzigen, humorvollen und äußerst kompetenten Mitstreiter, der letztendlich die vielen Schicksalsschläge nicht verkräftete. Sein Andenken werden wir für immer wahren.

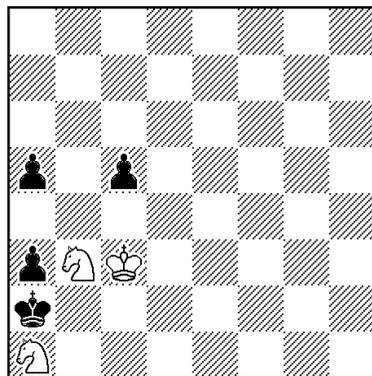
Mit der Nr. 329 begrüßen wir nach langer Abstinenz HGt, seine letzte Veröffentlichung bei uns datiert aus dem Jahre 2002 [*Gaudium* (42)].

Nr. 328 Klaus-Peter Zuncke ♠
Erfurt, Urdruck



Matt in 4 Zügen (3+3)

Nr. 329 Harald Grubert
Stadtroda, Urdruck



Matt in 8 Zügen (3+4)

a) Dia b) wKc1 = Matt in 7 Zügen

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Allen Problemfreunden, die nach 90 *Gaudium*-Folgen so langsam auch mal daran denken, eigene Aufgaben zu bauen und zu veröffentlichen, empfehle ich folgendes Turnier:

Nationales Förderungsturnier 2008

Die Problemredaktion der Zeitschrift SCHACH schreibt in Zusammenarbeit mit der SCHWALBE, deutsche Vereinigung für Problemschach, wieder Kompositionsturniere für Nachwuchskomponisten in vier Abteilungen (Zwei-, Drei-, Mehrzüger + Hilfsmatts) aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen Schachfreunde/innen

- von denen bis zum Einsendetermin nicht mehr als 20 Aufgaben veröffentlicht wurden, oder
- deren erste Schachaufgabe nach dem 1. Januar 2004 veröffentlicht wurde, oder
- die nach dem 1. Januar 1988 geboren wurden.

Je Verfasser sind drei Aufgaben pro Abteilung zugelassen. Bei Gemeinschaftsarbeiten müssen alle Verfasser teilnahmeberechtigt sein (Gemeinschaftsarbeiten zählen für jeden Autor als eine Aufgabe).

Als Preisrichter fungieren:

- für Zweizüger: Wieland Bruch (Frankfurt/Oder)
- für Dreizüger: Franz Pachl (Ludwigshafen)
- für Mehrzüger: Wilfried Neef (Ulm)
- für Hilfsmatt: Hans Gruber (Regensburg)

Für ausgezeichnete Arbeiten stehen Urkunden, Jahresabonnements der Zeitschrift "Die Schwalbe" und Buchpreise zur Verfügung.

Die Turnierberichte erscheinen in SCHACH.

Einsendungen sind bis zum **15. Juni 2008** (Poststempel) unter dem Kennwort "Förderungsturnier 2008" an den Turnierleiter

Mirko Degenkolbe

Postfach 11 12

08393 Meerane

zu richten.

Um Angabe der zutreffenden Teilnahmebedingung wird gebeten.

Die Preisrichter werden alle eingegangenen Aufgaben bewerten und einschätzen. Nicht ausgezeichnete Aufgaben stehen den Autoren nach Abschluss des Turniers wieder zur Verfügung. Die Bewertungen der Preisrichter von nicht ausgezeichneten Aufgaben (entsprechende Analysen) können vom Autor beim Turnierleiter angefordert werden.

Gunter Jordan, Jena

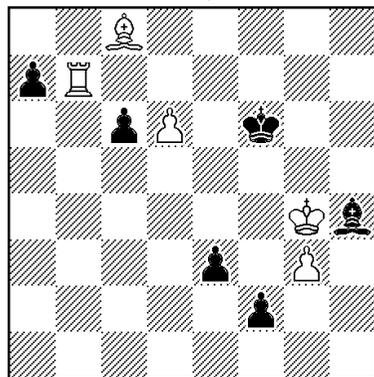
Gaudium (91)

Lösungen der Urdrucke: Nr. 328 [Klaus-Peter Zuncke ♠, *Gaudium (90)*, *Matt in 4 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kb8; Df7; Se4 (3), Schwarz: Ke1; Le2; Be5 (3)** **1.Da2! (Z) Kf1** (alles andere führt schneller zum Matt) **2.Da7! (droht 3.Df2+)** **Ke1/Kg2 3.De3/Df2+ nebst matt.** Vier Matts, davon zwei Mustermatts und herrliche lange Damenzüge. Ein sehr schönes Stück. Wir werden Klaus-Peter sehr vermissen.

Nr. 329 [Harald Grubert, *Gaudium (90)*, *Matt in 8 Zügen*, a) *Diagramm*, b) *wKc1- Matt in 7 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kc3; Sa1; Sb3 (3), Schwarz: Ka2; Ba3; Ba5; Bc5 (4)**] Eine bekannte Materialkonstellation, mit der auch der Geraer Johannes Steinmüller zu Vorwendezeiten in „Schach“ einige Aufgaben veröffentlichte, aber es gibt sicher noch genügend Nuancen zu entdecken. a) **1.Kc2! c4!** (1. .. a4? 2.Sxc5 Kxa1 3.Sd3 Ka2 4.Sb4+ Ka1 5.Kc1 führt schneller zum Matt) **2.Sxa5 Kxa1** (2. .. c3 4.Sc6 wird nur eine Zugumstellung) **3.Sc6 Ka2 4.Sb4+ Ka1 5.Kc1 c3 6.Kc2 a2 7.Kc1 c2 8.Sxc2#, b) 1.Sxa5! Kxa1 2.Sb3+ Ka2 3.Sxc5 Ka1 4.Kc2 Ka2 5.Sd3 Ka1 6.Sc1 a2 7.Sb3#.** Dem Autor kam es darauf an, in beiden Lösungen ein Idealmatt zu zeigen. Das ist ihm gut gelungen!

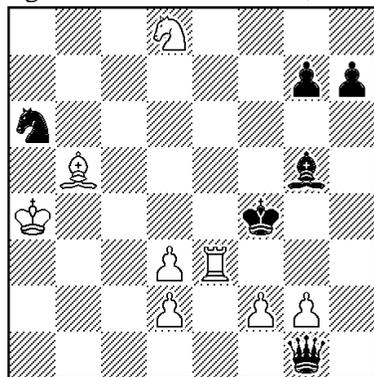
Vor 100 Jahren wurde einer der erfolgreichsten Studienkomponisten überhaupt geboren, der Großmeister der Schachkomposition Wladimir Korolkow (07.11.1907 – 01.05.1987). Zwei immergrüne Werke aus seinem Schaffen möchte ich Ihnen heute präsentieren:

Nr. 330 Wladimir Korolkow
Trud 1935, 1. Preis



Gewinn (5+6)

Nr. 331 Wladimir Korolkow
Aufgaben und Studien 1928, 4. Preis



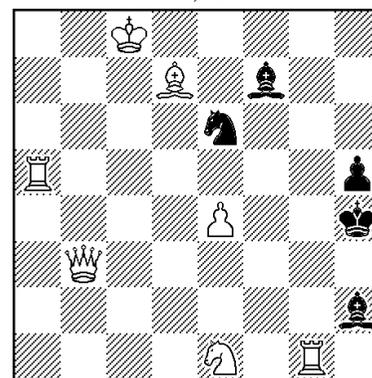
Gewinn (8+6)

Nr. 330 **1.d7! Ke7 2.Tb8! Lxg3** (nach 2. .. f1D 3.d8D+ Kxd8 4. La6+ Kc7 5.Lxf1 Kxb8 6.gxh4 gewinnt Weiß. Um dies zu verhindern, beseitigt Schwarz den weißen Bauern – denn Weiß kann nach 3.Kxg3? f1D 4.La6+ Kc7 nicht gewinnen.) **3.Ta8! f1D 4.d8D+ Kxd8 5.La6+ Lb8!!** (Eine geniale Falle, denn 6.Txb8+ Kc7 reicht nur zum Remis!) **6.Lxf1! Kc7 7.La6 e2! 8.Lxe2 Kb7** (Schwarz bekommt den Turm, aber der Preis dafür ist zu hoch!) **9. Lf3! Kxa8 10.Lxc6#.** Ein Lehrstück und Klassiker zugleich!

Nr. 331 Da Schwarz mit Da1+ droht, kommt Weiß zunächst mit einem Trommelfeuer daher: **1.Te4+! Kf5 2.g4+ Kg6 (2. .. Kf6? 3.Te6#) 3.Le8+ Kh6 4.Sf7+ Kg6 5.Te6+ Lf6 6.Se5+ Kh6 (6. .. Kg5 7.Sf3+ +-) 7.g5+ Kxg5 8.Sf3+ Kg4 9.Sxg1 Sc5+** (und nun geht es leise bis zum überraschenden Finale weiter) **10.Kb5! Sxe6 11.Ld7 Kf5 12.Kc6 (droht 13.Kd5) Ke5 13.f4+ Sxf4 (13. .. Kxf4 14. Lxe6 +-) 14.Sf3#.** Ein herrliches Leichtfigurenmatt mitten auf dem Brett!

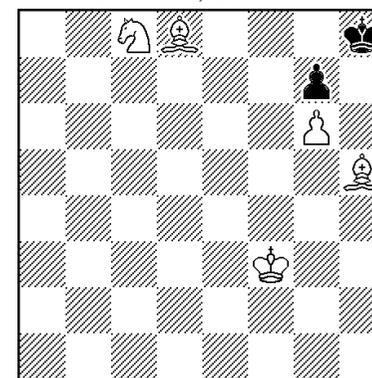
Zu den Originalen sind diesmal kaum Bemerkungen erforderlich. Schwierig ist Nr. 335!

Nr. 332 Peter Heyl
Eisenach, Urdruck



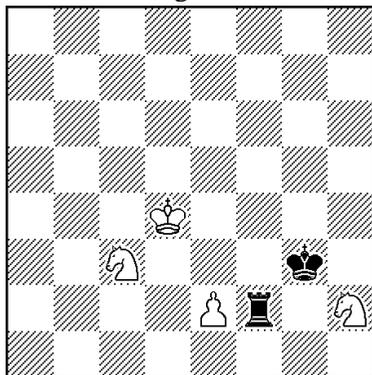
Matt in 2 Zügen (7+5)

Nr. 333 Michael Schlosser
Chemnitz, Urdruck



Matt in 6 Zügen (5+2)

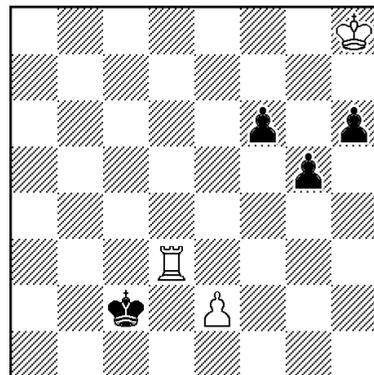
Nr. 334 Siegmund Borchardt
Radeberg, Urdruck



Hilfsmatt a) in 2 Zügen (4+2)

b) nach dem Schlüsselzug in 2,5 Zügen

Nr. 335 Reinhardt Fiebig
Hohndorf, Urdruck



Hilfsmatt in 6 Zügen (3+4)

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena

Zu früheren Aufgaben:

Seine thematisch nicht saubere Nr. 297 [OOM 109, *Gaudium* (84)] verbessert der Autor Peter Heyl wie folgt: Weiß: Ka5, Df2, Ld8, Lf1, Sb5, Se7 (6); Schwarz: Kc5, Te3, Lg1, Lh1, Se1, Sg5, Ba7, Bf7 (8); Matt in 2 Zügen. Die Themavarianten der Lösung (**1.Lc7!**) verändern sich nicht und zeigen nun einen lupenreinen Gamage.

Gaudium (92)

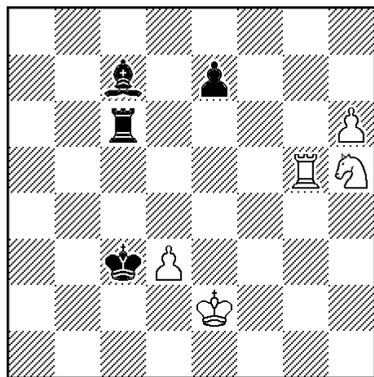
Lösungen der Urdrucke: Nr. 332 [Peter Heyl, *Gaudium (91)*, *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kc8; Db3; Ta5; Tg1; Ld7; Se1; Be4 (7), **Schwarz:** Kh4; Lf7; Lh2; Se6; Bh5 (5)] Ob der vielen Verführungen mussten Sie beim Lösen sicherlich mehrere Anläufe nehmen?! Z. B. 1.Tg7? Lg6!; 1.Tgg5? Le5!; 1.Df3? Sf4!. Richtig ist allein **1.Ta3! (2.Dh3#) Sf4/Sg5 2.Sf3/Sg2#**. In beiden Varianten öffnet Schwarz eine Linie, deshalb kann Weiß im Mattzug eine andere Linie, die auf das gleiche Themafeld zielt, schließen (Themafelder h3, g4). Dies wird Thema B der weißen Linienkombinationen bezeichnet. 1. .. Lg3,Lxg1 2.Dg3#.

Nr. 333 [Michael Schlosser, *Gaudium (91)*, *Matt in 6 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kf3; Ld8; Lh5; Sc8; Bg6 (5), **Schwarz:** Kh8; Bg7 (2)] Im Jubiläumsstück war ein listiges Springeropfer zu finden: **1.Sb6! Kg8 2.Sd7 Kh8 3.Lg4 Kg8 4.Le6+ Kh8 5.Sf6! gxf6 6.Lxf6** mit Mustermatt!

Nr. 334 [Siegmar Borchardt, *Gaudium (91)*, *Hilfsmatt in 2 Zügen*, a) *Diagramm*, b) *nach dem Schlüsselzug von a)*, *Hilfsmatt in 2,5 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kd4; Sc3; Sh2; Be2 (4), **Schwarz:** Kg3; Tf2 (2)] a) **1.Tf5 Se4+ 2.Kf4 e3#**, in b) steht also der schwarze Turm bereits auf f5! **1. .. e3 2.Tg5 e4 3.Kf4 Se2#**. Zweimal Idealmatt. Die Zwillingsbildung habe ich leicht geändert. Der Autor möge mir diesen kleinen Trick verzeihen!?

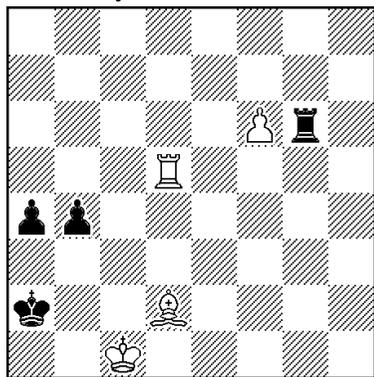
Nr. 335 [Reinhardt Fiebig, *Gaudium (91)*, *Hilfsmatt in 6 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kh8; Td3; Be2 (3), **Schwarz:** Kc2; Bf6; Bg5; Bh6 (4)] Der härteste Knochen der Serie. Wer kommt schon auf die Idee, gleich im ersten Zug den Turm zu opfern? **1.h5! e4! 2.Kxd3 e5 2.Ke4 exf6 4.Kf5 f7 5.Kg6 f8T 6.Kh6 Tf6#**. Phönix-Thema (der geschlagene Turm entsteht durch Unterverwandlung neu), Excelsior und Idealmatt – ein reichliches und überraschendes Programm!

Nr. 336 Genrich M. Kasparjan
Kubbel-Gedenkturnier 1946, 1. Preis



Gewinn (5+4)

Nr. 337 Genrich M. Kasparjan
Schachmaty b CCCP 1939, 1. Preis



Gewinn (4+4)

Nachdem Sie im vorigen *Gaudium* den Studien-Kompositions-Großmeister

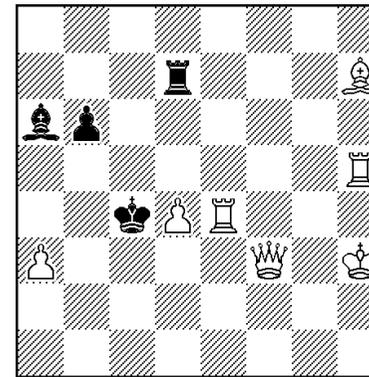
Korolkow kennen lernten, stelle ich Ihnen heute einen weiteren der ganz Großen vor: **Genrich Moisejewitsch Kasparjan**. Geboren am 27.02.1910 in Tiflis, verstorben am 27.12.1995 in Jerewan. 1960 internationaler Meister für Schachkompositionen (als erster überhaupt!), 1972 internationaler Großmeister für Schachkompositionen. 10 x armenischer Landesmeister im Normalschach! Für viele der größte Studienkomponist überhaupt.

Nr. 336 **1.Sg7!** (1.h7? Te6+! 2.K~ Th6=) **1. .. Txb6 2.Tc5+ Kd4 3.Tc4+ Ke5 4.Txc7 Kf6 5.Se8+ Kf7 6.Tc8 Te6+! 7.Kd1!!** (7.Kd2? Tg6! 8.Sc7! Tc6! Zugzwang, Weiß kann nicht mehr gewinnen.) **7. .. Tg6!** (droht 8. .. Tg8) **8.Sc7! Tc6! 9.Kd2!!** (nun ist Schwarz in Zugzwang und verliert) **9. .. Tc5** (9. .. e6 10.Sb5; 9. .. Kg6 10.Sd5) **10.Tf8+!** und gewinnt. Kasparjan zählte diese Studie zu seinen besten Leistungen.

Nr. 337 Der Bauer f6 muss erhalten bleiben. 1.Tf5? ist wegen Tg1+ 2.Kc2 b3+ ungeeignet. Also **1.Lg5!** Doch auch Schwarz verfügt über einen starken Freibauern, der sogleich in Marsch gesetzt wird: **1. .. b3 2.Td2+ Ka1 3.f7 Txxg5! 4.f8D Tg1+ 5.Td1 Tg2!** Wie nun weiter? **6.Da3+ Ta2 7.Td2!! Txa3 8.Tb2 Ta2 9.Tb1#**. Eine feinsinnige Studie mit einem überraschenden Zugzwangmatt! (Nach 7. .. b2+ gewinnt 8.Dxb2+ Txb2 9.Txb2 a3 10.Tb1+ Ka2, z. B. 11.Tb8 Ka1 12.Kc2 a2 13.Kb3 Kb1 14.Th8 a1S+ 15.Kc3 +-)

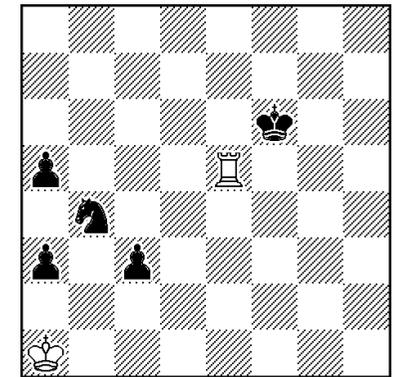
Zu den Originalen. FH zeigt einen sehr seltenen Amerikanischen Inder, den ich Ihnen in der Lösungsbesprechung erklären möchte. Das Stück von RF wird Ihnen stellungsmäßig bekannt vorkommen, auch die Lösung hat Ähnlichkeiten zu Nr. 335. Aber irgendwie ist die Lösung dann doch anders! Viel Spaß dabei! Die Urdruckmappe leert sich langsam, ich benötige Nachschub! Originale bitte an equihopper@aol.com einsenden.

Nr. 338 Fritz Hoffmann
Weißenfels, Urdruck



Matt in 2 Zügen (7+4)

Nr. 339 Reinhardt Fiebig
Hohndorf, Urdruck



Hilfsmatt in 6 Zügen (2+5)

Die Lösungen finden Sie im nächsten *Gaudium*.

Gunter Jordan, Jena